

Düren Nadwöhen 24.2.17

„Et Anastasia“ unterhält die Landfrauen

„Rheinische Landfrauen“ im Kreisverband Düren-Jülich feiern alljährliche Sitzung. 360 Närrinnen dabei.

Birkesdorf. Wer denkt, dass 360 Landfrauen unter sich eine sehr brave Mischung ergeben, der durfte sich spätestens nach der Büttrede von Ria Dahmen als „Et Anastasia“ vom Gegenteil überzeugt sehen.

Die patente Landfrau aus Niederzier-Inden zündete da ein wahres Feuerwerk an Kalauern, von denen die wenigsten druckreif wären und der Saal grölte. Nur so viel sei zum Inhalt verraten: Die Män-

nerwelt kam nicht immer gut weg. Nachdem die „Rheinischen Landfrauen“ im Kreisverband Düren-Jülich am Wochenende bereits in Jülich gefeiert hatten, stand am Montag die Dürener Ausgabe der alljährlichen Sitzung an.

Vollbesetzte Halle

Rund 360 Närrinnen waren eingeladen und sorgten für eine voll besetzte Festhalle. In zwei Proben-

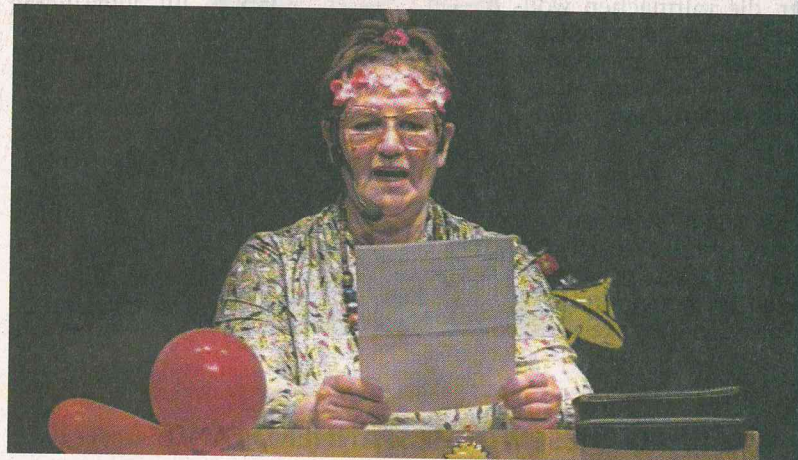
monaten hatten die Landfrauen aus Jülich ein tolles Programm aus Sketchen, Gesang und Tanz vorbereitet – einzig für diese beiden Sitzungen.

Angeführt von Präsidentin Margret Frings ging das rund 20-köpfige Sitzungskomitee aus dem Nordkreis als Bankräuber oder Bettenverkäufer auf die Bühne, zeigte Talent bei der Büttrede und sang selbstgetextete Lieder für das engagiert mitgehende Publikum.

Mit Gästen wie der Stadtgarde Jülich oder den „Kaafsäck“ hatten die Frauen zudem weitere Programmpunkte im Repertoire. So zeigten sich die Dürener Landfrauen bei der Sitzung sehr gut von ihren Jülicher Kolleginnen unterhalten.

Im kommenden Jahr sind dann wieder die Dürener Frauen an der Reihe, die beliebte Sitzung für den Kreisverband zu organisieren.

(heb)



Rheinisch-patent: Ria Dahmen erntete mit ihrer trockenen Art als „Et Anastasia“ viele Lacher der Dürener Landfrauen.
Foto: Buch